

## **Schreiben für die TZI-Fachzeitschrift?**

Als Redaktion sind wir natürlich immer auf der Suche nach Artikeln zu Themen, die für TZI-Lernende, TZI-Praktizierende, TZI-Lehrende und TZI-Interessierte anregend und bereichernd sind.

### **Selbstverständnis**

Die Fachzeitschrift "Themenzentrierte Interaktion" versteht sich dabei als ein Forum, in dem sich die TZI und ihre AnwenderInnen der kritisch prüfenden und weiterführenden Reflexion stellen. Ein Forum, in dem die vielfältigen Anforderungen, die aus der Arbeit mit TZI erwachsen, gedanklich und theoretisch bearbeitet und einer interessierten Leserschaft vorgestellt werden können. Wir erhoffen uns mit dieser Publikation sowohl Anstöße für das allgemeine Verständnis der TZI, ihre Praxis sowie ihre Weiterentwicklung geben zu können. Dabei können auch andere Konzepte und Methoden, die die Arbeit und das Lernen mit TZI unterstützen können, vorgestellt und reflektiert werden.

### **Gliederung**

Inhaltlich ist die Fachzeitschrift in die Rubriken Theorie und Konzeption, Praxis, Spezifisches, Zur Diskussion gestellt und Buchbesprechungen aufgeteilt. Zusätzlich hat jedes Heft einen thematischen Schwerpunkt. Hier nun unsere Ideensammlung (kann gerne ergänzt werden) für die Themenschwerpunkte der nächsten Hefte:

### **Themenschwerpunkt 1/2016**

#### **Werte**

TZI ist eine wertgebundene Methode. Dies wird immer wieder betont. Sind dies andere Methoden in Bildung und Pädagogik nicht? Was sind eigentlich Werte? Und was sind TZI-Werte? Wie zeigen sie sich in unserer Praxis? Wo geraten wir mit diesen Werten in Konflikt z. B. in den Institutionen, in denen wir arbeiten oder den Menschen, mit denen wir zu tun haben? Redaktionsschluss: 01.09.2015

### **TZI-Konzept versus TZI-Kultur**

Ohne dass es irgendwo geschrieben oder vorgeschrieben wäre, gibt es bestimmte Gepflogenheiten, die in vielen TZI-Kursen scheinbar selbstverständlich dazu gehören – man könnte von einer Art „TZI-Kultur“ sprechen: gestaltete Mitte, Befindlichkeitsrunden mit oder ohne Traumerzählungen, lange Pausen, 90-Minuten-Einheiten, Konsens-Prinzip, dass man mal was malt... Was hat es mit dieser „Kultur“ auf sich? Und in welchem Verhältnis steht sie zum TZI-Konzept? Wo kommt sie her? Wie hat sie sich verändert? Wie kompatibel ist sie mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen, Arbeits- und Aufgabefeldern und im interkulturellen Kontext? Gibt es in verschiedenen Ländern unterschiedliche TZI-Kulturen? Wir wollen mit diesem Themenschwerpunkt genauer herausarbeiten, was zur TZI-Praxis konzeptionell „dazugehört“ und was traditionell überliefert aber durchaus hinterfragbar und veränderbar ist. Wir freuen uns über Artikelvorschläge und Texte!

### **TZI und Gesellschaftstherapie**

Ist TZI ein Mittel, die Gesellschaft zu verändern, gar zu therapieren („Die Couch ist zu klein“)? Wenn ja, wer ist der Auftraggeber? Oder wird die TZI mit diesem Auftrag überfrachtet und muss an diesem Anspruch scheitern? Sollte sie sich stattdessen darauf beschränken, ein nützliches pädagogisches Instrument für zahlreiche Arbeits-/Lehr- und Lernsituationen in Gruppen zu sein? Die Meinungen dazu gehen unter den TZI-Praktizierenden bis heute weit auseinander. Wir möchten die Argumente des Für und Wider unter die Lupe nehmen und freuen uns dabei auch über Berichte von PraktikerInnen, die mit ihrer Arbeit versuchen, verändernd auf gesellschaftliche und soziale Verhältnisse einzuwirken. Wo hat die TZI ihre Grenzen? Wem setzt sie Grenzen (die TeilnehmerInnen in TZI-Gruppen entstammen zumeist einem sehr ähnlichen Milieu)? Sind diese Grenzen erweiterbar? Wäre das wünschenswert? Viele Fragen. Wir erhoffen uns zahlreiche, zur Klärung beitragende und unseren Horizont erweiternde Antworten.

### **Kreativität**

Trotz der gesellschaftlichen Tendenz zur Normierung und Standardisierung in Ausbildung und Studium ist Kreativität in vielen Berufen und Kontexten gefordert, nicht nur im künstlerischen Umfeld. Auch die Lösung technischer, politischer, sozialer Probleme erfordert kreatives Denken. Aber was ist Kreativität? Wie fördert man sie? Welche Rolle spielt sie in der Arbeit mit TZI? Und wie wird sie dort „gelebt“, initiiert, beflügelt? Wie geschieht dies konkret? Wie kann die TZI-Praxis durch kreativitätsfördernde Ansätze bereichert werden?

Mitdenken, Anregungen und Artikelideen sind erwünscht und willkommen!

### **Von der Idee zum Druck**

Wir freuen uns über die Zusendung von Artikeln als Datei sowohl zu den allgemeinen Rubriken wie zu den Themen-Schwerpunkten in deutscher und englischer Sprache. Über die Aufnahme eines Artikels in die Zeitschrift entscheidet das Redaktions-Team einvernehmlich. Mehr über die Aufnahmekriterien für Artikel und formale Ansprüche erfährt Ihr auf unserer Homepage oder in direktem Kontakt zu Mitgliedern der Redaktion:

Birgit Menzel: [birgit-menzel@gmx.de](mailto:birgit-menzel@gmx.de);

Anja von Kanitz: [anja@von-kanitz.de](mailto:anja@von-kanitz.de);

Walter Zitterbarth: [Zitterbarth@web.de](mailto:Zitterbarth@web.de);

Agnes Christ-Fiala: [agnes.christ-fiala@t-online.de](mailto:agnes.christ-fiala@t-online.de)

Gesa Bertels: [gesa.bertels@web.de](mailto:gesa.bertels@web.de)

Gerlinde Geffers: [text@gerlinde-geffers.de](mailto:text@gerlinde-geffers.de)